SOFORTMASSNAHME ZUR VERKEHRSSICHERHEIT

Zwei Verkehrshelfer wurden ausgebildet und ausgestattet!

Da die angekündigte Fußgängerampel zur Querung der Grafhorster Straße in Danndorf nicht wie vorgesehen, kurzfristig erstellt werden kann, wurde zum Schutz des Schulweges der Grundschule Danndorf, eine Hilfe durch Verkehrshelfer organisiert. Initiiert wurde die Maßnahme durch die Wähler Gemeinschaft Danndorf. Die langjährigen WGD Mitglieder Jessica und Thomas Conradi, die die Problematik der Querung bereits kennen, wurden durch den Verkehrssicherheitsberater der Polizei, Ulf Barnstorf, in ihre Rolle als Verkehrshelfer eingewiesen. Achim Klaffehn von der Kreisverkehrswacht stellte die vorgeschriebene Ausrüstung zur Verfügung.

Besonders erfreulich sind die schnelle Reaktion und die Unterstützung der Straßenverkehrswacht. Bereits wenige Tage nach der Bitte der WGD, wurde die Einweisung durchgeführt und somit werden die beiden mit Beginn des Schuljahres kontinuierlich ihre Aufgabe wahrnehmen. Damit sollen alle Schüler sicher die Straße queren können, bis die Ampelanlage errichtet ist.
„Sollten sich freiwillige Eltern finden, ist eine solche Maßnahme auch an der Gefahrenstelle Feldstraße möglich“, meint Herr Klaffehn.
Die Wählergemeinschaft möchte nochmals deutlich betonen, dass dies nur eine vorüberhegende Maßnahme sein kann und kein Ersatz für die baulichen Maßnahmen ist.

Hintergrund: Die Gemeinde bekam bei der Ausschreibung nur ein Angebot für die Umsetzung der Bedarfsampel Grafhorster Straße und der Querungshilfe Feldstraße, welches stark erhöhte Umsetzungskosten aufwies. Dieses soll nun geprüft werden. Um eine seriöse Umsetzung der Ampel zu gewährleisten, ist dieser Schritt notwendig. Es soll aber nichts daran ändern, dass eine Lichtzeichenanlage möglichst bald die Querung der Schüler und anderer Fußgänger verbessern soll. Kurzfristig konnte mit der Ausbildung der Erwachsenenlotsen eine gute Lösung gefunden werden.

Die Maßnahme ist eingebettet in ein Schulwegesicherungskonzept, das die Wählergemeinschaft umsetzen möchte. Darin ist vorgesehen, dass an Punkten mit erhöhtem Gefahrenpotenzial, das Queren der Straße sicher ermöglicht wird. Feste Schulwege sollen dadurch sicher gestaltet werden. Durch verschiedene Maßnahmen soll die Sicherheit gewährleistet werden. Diese ist eine davon!

Zusätzlich setzt sich die WGD dafür ein, dass auch die Schulgasse und der Weg über die Kita wieder genutzt werden kann, der durch die Erweiterung des Kitagrundstückes so nicht mehr möglich war. Auch diese Maßnahme erzeugt mehr Sicherheit, so das zwei Straßenquerungen eingespart werden.

v. l. Thomas & Jessica Conradi und Achim Klaffehn

EINIGE UNSERE ZIELE FÜR DANNDORF

- Dorferneuerung weiter vorantreiben
- Kein Industriegebiet im ortsnahen Umfeld
- Unterstützung der Vereine & Verbände aufrecht erhalten
- Eigenständigkeit erhalten
- Kita Qualität weiter entwickeln
- Themen der Einwohner weiter umsetzen
- Weiterhin freie Bauweise im ganzen Ort, aber mit Richtlinien
- Der Bürger steht weiter im Mittelpunkt!
- Politik mit Augenmaß
- Spielplatzkonzept für ganz Danndorf umsetzen
- Erholungsmöglichkeiten rund um Danndorf verbessern
- Aktive Schulwegesicherung
- Wählergemeinschaft Danndorf
- Bauland nachhaltig entwickeln
- E-Tankstelle und Einkaufsmarkt etablieren

Termine 2016

10.09.2016 | 10:00 - 12:00 Uhr
WAHLMESSE mit allen Parteien
auf dem Hof des Kulturzentrums

11.09.2016 | 8:00 - 18:00 Uhr
KOMMUNALWAHLEN
Kulturzentrum & Grundschule Danndorf

03.12.2016 | Abfahrt um 11:30 Uhr
Kreuzkirche
WEIHNACHTSMARKTFAHRT Erfurt

Impressum:

V. i. S. d. P.
1. Vorsitzender: Michael Andres
Ginsterweg 24; 38461 Danndorf
michael.andres@wgd-danndorf.de; Tel.: 0162 / 89 89 570

Layout u. Design
2. Vorsitzender: Thorsten Tölg
Koppelweg 8a; 38461 Danndorf
thorsten.toelg@wgd-danndorf.de

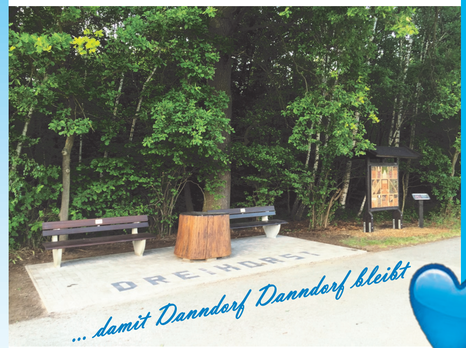
News

September 2016

Wählergemeinschaft Danndorf

20 Jahre

WIR SIND DER ENTSCHEIDENDE UNTERSCHIED



WIR PACKEN ES AN

AM SONNTAG, DEN
11. SEPTEMBER 2016
IST KOMMUNALWAHL
IHRE STIMME IST UNS WICHTIG!

EHRLICH,
ENGAGIERT,
KOMPETENT
UND FÜR
DANNDORF DA.

HAND DRAUF

Ihre drei Stimmen
jeweils für die **WGD**

XXX

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Fünf Jahre WGD/CDU/BüP - Zusammenarbeit in Danndorf!

Wir wollen darstellen und jeder kann sich seine Meinung bilden:

- Die Belange unserer Jüngsten liegen uns sehr am Herzen. Wir haben die Angebote in unserer KiTa ständig erweitert und sind 2009 die erste Gemeinde in der Samtgemeine Velpke gewesen, die eine Krippengruppe eingerichtet hat. Dieses war uns möglich, indem wir einen Gruppenraum in einen Krippenraum umbauen konnten.

  2013 haben wir einen neuen KiTa Gruppenraum mit Umbau der Sanitäranlagen, neuem Mitarbeiterzimmer, Erweiterung und Neugestaltung der Außenanlagen umsetzen können.

  Am 16. August diesen Jahres fand die Einweihung des Erweiterungsbaues statt. Es wurden zwei neue Krippenräume, mit Schlaf - und Sanitärraumen sowie einer Küche und einem Mitarbeiterzimmer errichtet. Mit 3 KiTa - und 3 Krippengruppen, die von 20 Erziehern betreut werden, haben wir jetzt die größte KiTa innerhalb der Samtgemeinde. Um Maßnahmen wie diese finanzieren zu können, haben wir vorausschauend gedacht und bei der Erschließung der Baugebiete Velpker Weg II, III, IV Infastrukturbeiträge mit dem Erschließungsträger ausgehandelt. Diese kamen im vollen Umfang dem KiTa Erweiterungsbau zugute!

- Aber auch die Belange der älteren Generationen haben wir nicht aus den Augen verloren. Die KWG (Kreiswohungsbaugesellschaft) hat auf einer Fläche am Margaritenweg eine Seniorenwohnanlage errichtet, die jetzt vom DRK betrieben wird. Allein dieses Grundstück kam für die KWG in Frage, da es von der Größe und dem Preis den Vorstellungen entsprach. Es gab weitere mögliche Standorte in der Samtgemeinde, die für die KWG auch sehr interessant waren. Wir mussten also schnell handeln. Die Fläche konnte die Gemeinde Danndorf käuflich vom Erschließungsträger des Baugebietes Velpker Weg I erwerben, nachdem es die damalige SPD Regierung versäumt hatte, diese Fläche kostenlos und notariell zu sichern. Um diese Fläche zu erwerben, haben wir zwei kleine Waldgrundstücke und einen ehemaligen Feuerlöschteich meistbietend verkauft und einen sehr guten Preis erzielt. Darauf hin konnten wir dieses Grundstück mit ordentlichem Gewinn an die KWG weiterverkaufen. Wir sind der Meinung, dass wir „Tafelsilber“ vergoldet haben.

- Um das Wohnen für ALLE noch attraktiver zu machen, möchten wir den Spielplatz neben der Seniorenwohnanlage in einen Mehrgenerationenspielplatz umgestalten. Hier sollen Spielgeräte für jung und alt entstehen, so dass die ganze Familie gemeinsam was davon hat. Fördergelder bei der LEADER Region „Grünes Band“ sind zusätzlich beantragt!

- Mit dem Lebensmitteldiscounter NORMA befinden wir uns in der Planungsphase für einen Einkaufsmarkt am Ortsausgang in Richtung Velpke. Um den Fußgängern und Radfahrern eine sichere Überquerung zu ermöglichen, planen wir an dieser Stelle eine Ampelanlage und ein vorgelagertes Bushaltestellenpaar.

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

- Aber auch an der Verkehrssicherheit aller Bürger im Ort liegt uns sehr viel. Wir sind der Meinung, dass nicht durch Tempo - 30 - Schilder die Sicherheit hergestellt werden kann und haben uns weitreichende Gedanken gemacht. Für die Grafhorster Straße ist eine Bedarfsampel mit Querungshilfe und für die Feldstraße eine Querungshilfe mit Fahrbahnverengung geplant. Da bei einer Geschwindigkeitsmessung auf der Feldstraße eine Spitzengeschwindigkeit von über 80km/h gemessen wurde, halten wir es im Gegensatz zur SPD für notwendig, eine bauliche Verkehrsberuhigung zu errichten. Die Umsetzung beider Maßnahmen kann aber erst Anfang nächsten Jahres erfolgen, da für die Durchführung der Maßnahme nur ein Angebot eingegangen ist. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Familie Conradi bedanken, dass sie sich für die Übergangszeit bereiterklärt hat, als Verkehrshelfer diese Querung sicherer zu machen.

- Auch an junge Familien haben wir in den letzten Jahren gedacht und attraktiven Wohnraum in freier Bauweise geschaffen. Die Bauplätze im „Velpker Weg“ II-IV mit Margaritenweg, Brombeerweg, Ginsterweg, Sonnenblumenweg, Schlehenweg und Holunderring waren in kürzester Zeit verkauft. Danach kann das Wohnen in Danndorf ja wohl nicht ganz „unattraktiv“ sein?

Aussagen aus dem SPD-Infoblatt „Neues aus Danndorf“ vom 8/2016

- „Mit uns wird es wieder ein **Osterfeuer** geben“. Durch die Nachlässigkeit der SPD Mitglieder bei der Überwachung der Holzanlieferung zum letzten Osterfeuer wurden in großen Mengen Baumwurzeln mit abgekippt. Darum sah sich der Eigentümer gezwungen, die Durchführung auf dieser Fläche einzustellen.

- **Querungshilfe** - Hier ist die SPD der Ansicht, dass Tempo 30 auf allen Ortsstraßen zu mehr Sicherheit führt. Es wird argumentiert, dass bei einem Unfall, das Strafmaß größer sei und dieses mehr abschrecke. Uns ist wichtiger, aktive Sicherheit im Ort zu errichten, so dass Unfälle erst gar nicht passieren! Stichwort: Schulwegesicherungskonzept der WGD.

- **Bedarfsampel** - Hierbei geht es nicht darum, dass Gelder im Haushalt umgestellt werden, sondern dass nur ein Angebot mit extrem überhöhten Kosten vorliegt. Dieses würde niemand so annehmen! (siehe Bericht: SOFORT-MASSNAHME ZUR VERKERSSICHERHEIT)

- **Kitaplanung** - Hier wurde uns vorgeworfen, konzeptlos geplant zu haben. Wir waren die erste Gemeinde mit einer Krippe, da wir den Bedarf frühzeitig erkannt haben. Der zweite Erweiterungsbau ist auch durch das schnelle Reagieren der WGD umgesetzt worden. Die WGD hatte die volle Unterstützung der Samtgemeinde Velpke, den Umbau umzusetzen! Wir investieren hier in unsere Zukunft. Selbst hier zögerte die SPD mit Enthaltung ihrer Stimmen. Während andere Gemeinden noch heute beraten, haben wir unseren Anbau bereits eröffnet!

Wie wir von unseren Danndorfer Bürgern des Öfteren gehört haben und nun aktuell an fast jeder Ecke in Danndorf lesen können, fühlen sich unsere Bürger in Danndorf sehr wohl, auch die Kandidaten der SPD. Dadurch sehen wir uns bestätigt, im Danndorfer Rat, in den letzten fünf Jahren für unsere Einwohner gute Arbeit geleistet zu haben. Wir werden weiter daran festhalten!

Wir stehen für offene Kommunikation, fraktionsübergreifende Planungen und gemeinsame Umsetzung von Zielen!

Wir möchten kein Industriegebiet direkt vor Danndorf!

Danndorf soll sich weiterhin durch schönes Wohnland am Drömling auszeichnen und nicht durch einen Gewerbepark.

Wir möchten unseren Bauhof behalten!

Unser Gemeindearbeiter macht seinen Job sehr gut und wird nicht erst über lange Umwege beauftragt.

Wir möchten keine politischen Entscheidungen einfach so durchdrücken ohne hinterfragt zu haben!

Die SPD Mehrheit in der Samtgemeinde hat für die Danndorfer Grundschule eine Holzpalletsheizung beschlossen. Dies kostet 40.000,- € Aufpreis. Wir wollten das geprüft wird, ob sich die Mehrkosten rechnen oder ob Umweltaspekte ausreichen berücksichtigt wurden. Die SPD hat dieses ignoriert.

Wir haben keinen Parteizwang von Oben und entscheiden für Danndorf.

Bedanken möchten wir uns bei unseren politischen Partnern der CDU, der BüP und der Samtgemeindeverwaltung in Velpke für die Zusammenarbeit in der erfolgreichen Wahlperiode. Es war immer eine wertschätzende, aber auch konstruktive und diskussionsreiche Zusammenarbeit!

So soll es sein!

Nach der letzten Wahl haben wir eine Gruppe mit der CDU und der BÜP gebildet, um eine stabile Mehrheit im Danndorfer Rat zu haben.

Auch auf Samtgemeindeebene haben wir mit der CDU eine Gruppe gebildet. Durch diese Vielseitigkeit konnten zahlreiche Ideen in die Tat umgesetzt werden.

Wir hoffen die gute Zusammenarbeit für Danndorf fortsetzen zu dürfen.

WIR UNTERSTÜTZEN RÜDIGER FRICKE ALS SAMTGEMEINDEBÜRGERMEISTER

Rüdiger Fricke, 58 Jahre, wohnhaft in Saalsdorf, verheiratet mit Heike Fricke, die in der „Seniorenwohnanlage am Drömling“ in Danndorf arbeitet und Vater zweier erwachsener Söhne. Seit über 40 Jahren ist er in der Samtgemeinde Velpke tätig.

Rüdiger Fricke

Er ist in unseren Augen ein Kenner unserer Belange und ein Förderer unserer Anliegen. Besonders hat er dieses gezeigt beim VDSL-Ausbau, Kitaerweiterungsbau und den Bemühungen, einen Einkaufsmarkt nach Danndorf zu bekommen. Wir möchten den erfolgreichen Weg gerne weiter mit ihm gemeinsam gehen!

WIR STEHEN FÜR

GEMEINSAME ZIELE UND

MEHR LEBENSQUALITÄT!

Diethelm Müller

Thorsten Tölg

Michael Andres

Klaus-Dieter Donath

Karl Meisehen

Kevin Waindzoch

Thomas Fricke

Katrin Schäfer

Anika Höhne

Bernd Brandt

Thomas Müller

Clemens Uehlecke